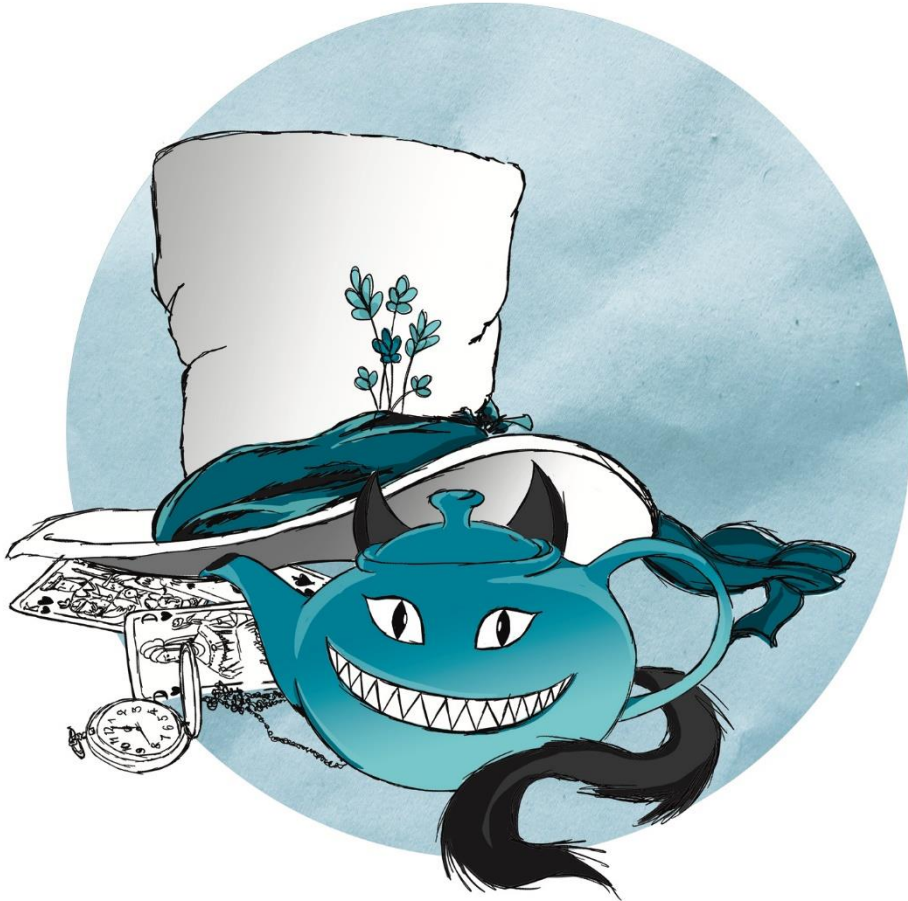


JUNGES THEATER
TUTU



ALICE IM WUNDERLAND – DER FILM

NACH LEWIS CARROLL | 6+

ALICE IM WUNDERLAND – DER FILM

NACH LEWIS CARROLL | 6+

Kooperation mit der Anton Bruckner Privatuniversität Linz

Geplante Bühnenpremiere: 26. Jänner 2021 | Kammerspiele

Alice	Melanie Sidhu*
Flasche, Kaninchen, Vogel, Kartensoldat	Annelie Straub*
Maus, Grinsekatz, Hutmacher	Maximilian Bendl*
Flasche, Humpty-Dumpty, Herzkönigin	Levent Kelleli*
Bühnenmusik	Nebojša Krulanović
Statisterie	Julia Herbrik**

* Schauspielstudio / Studierende der Anton Bruckner Privatuniversität

** Statisterie des Landestheaters

Inszenierung	Nele Neitzke
Bühne, Kostüme und Videomodellbau	Kristopher Kempf
Video	David Panhofer
Musik	Nebojša Krulanović
Choreografie	Ilja van den Bosch
Dramaturgie	Christine Härter
Dreh und Schnitt ALICE – DER FILM	Jonatan Salgado Romero
2. Kamera	Constantin Georgescu

Allen Kolleg*innen, die Teil der Theaterführung in der ersten Szene von

ALICE – DER FILM waren, ein herzliches Dankeschön.

Herzlichen Dank für die Maskenkonstruktion an Simons Papercraft | simonspapercraft.at
und für den HipHop- und Humpty-Dumpty-Song an Speech040 (Levent Kelleli).

Regieassistenz und Spielleitung Susanne Schwab | **Regiepraktikum** Sarah Horres, Maren Hraba
Ausstattungsassistenz Lenneke de Boer | **Ausstattungshospitantz** Katja Bozic | **Inspizienz** Christian Bauer | **Theaterpädagogik** Elias Lehner

Technischer Direktor Frank Suttheimer | **Leiter Veranstaltungstechnik** Gerd Braun (Technik), Wolfgang Rudlstorfer (Personal) | **Bühnenmeister** Christian Pauli | **Leiter Beleuchtung** Johann Hofbauer | **Beleuchtung** Andreas Erlinger | **Leiter Ton** Robert Doppler | **Ton** Stefan Opeker | **Leiter Kostümabteilungen** Richard Stockinger | **Damenschneiderei** Christa Dollhäubl | **Herrenschneiderei** Raimund Steininger | **Maske** Alexander Raid | **Damen- und Herrengarderobe** Doris Hornsey
Werkstättenleitung Kerstin Wieltch | **Projektleitung** Sabine Hainberger | **Leiter Requisite** Christian Haslberger | **Requisite** Stefan Steininger | **Schlosserei** Hermann Birngruber | **Tischlerei** Alois Elmecker
Malersaal Mag. Wolfgang Preinfalk | **Tapeziererei** Gernot Franz | **Leitung Statisterie** Bettina Loibl
Statisterie Sophie Vonmetz

Dauer ca. 70 Minuten

INHALT

Eben war Alice noch langweilig, da findet sie sich auf der Bühne der Kammerspiele wieder. Und nicht, dass das schon aufregend genug wäre: Ihr läuft ein verspätetes Kaninchen über den Weg, das prompt mit dem Knopf davonläuft, der „aus Versehen“ von der Wand fiel und den sie gerade wieder aufhängen wollte! Neugierig folgt sie dem Kaninchen in eine Welt, in der alles anders ist, als sie es kennt: Tiere sprechen, ein Ei singt und es gibt eine mehrwöchige Teeparty. Alle haben die seltsamsten Erklärungen für ihr Benehmen und alle sind nervös wegen des Nichtgeburtstagsfestes der Herzkönigin. Denn die Königin kann sehr böse werden! Doch Alice lässt sich nicht so einfach einschüchtern.



Foto Philipp Brunnader | Maximilian Bendl, Melanie Sidhu

WIE DIE GESCHICHTE ENTSTAND

Lewis Carroll (1832 – 1898) hatte nicht damit gerechnet, als Kinderbuchautor bekannt zu werden. Der Mathematiker erfand die Geschichte aus dem Stegreif auf Bitten der 10-jährigen Alice und ihrer beiden Schwestern und schrieb sie ebenso auf ihr Bitten hin nieder. *Alice im Wunderland* wurde daraufhin eine der populärsten Kindergeschichten der englischen Literatur. Wie auch die Fortsetzung *Alice hinter den Spiegeln* ist es eine absichtlich (und mit Freude) den Sinn verweigernde Geschichte, ein Märchen ohne moralische Lehre und so unvorhersehbar wie ein Traum. *Alice* erzählt von einer Parodie der Erwachsenenwelt, in der die Logik auf den Kopf gestellt wird und in der Alice als Kind oft die vernünftigste Person zu sein scheint.

WUNDERLAND IST ÜBERALL

Am Boden eines Kaninchenbaus, hinter einem Spiegel oder einem Wandschrank, dort, wo einen ein Wirbelsturm hinträgt, oder in den Wörtern eines Buches – immer wieder denken sich Schriftsteller*innen Orte für ein „Wunderland“ aus. Vielleicht haben sie diese Ideen noch aus ihrer eigenen Kindheit, zum Beispiel durch das Staunen über die Welt im Spiegel, die genauso zu sein scheint, wie unsere – jedenfalls solange man hinschaut. Vielleicht erinnern sie sich auch an die seltsame Türe im Haus oder in der Schule, die immer versperrt war. Was könnte hinter der Türe sein, wie könnte es am Boden des Kaninchenbaus aussehen? Das Wunderland hat, ob es nun Fantasien, Oz, Narnia oder tatsächlich Wunderland heißt, eigentlich nur eine einzige Grenze: die der eigenen Fantasie.

DIE FIGUREN

ALICE

Während der Theaterführung ist Alice irgendwie allein auf der Kammerspielbühne gelandet. Sie genießt es, für einen Moment nicht ständig ermahnt zu werden. Sie will lieber spielen und träumen. Und so erkundet sie neugierig das Wunderland, in dem sie gelandet ist.



Filmbild | Melanie Sidhu, Annelie Straub

DAS VERSPÄTETE KANINCHEN

Das Kaninchen ist gestresst. Um alles – die Nichtgeburtstagsseinladungen der Königin, den Alarmknopf, das Teetrinken auf der Teeparty vom Hutmacher – muss es sich kümmern. Und dann taucht auch noch dieses verdächtig normale Mädchen auf, das alles durcheinanderbringt!

DIE MAUS

Die Maus bleibt bei fast allem cool. Außer bei Katzen. Und ausgerechnet damit muss Alice sie erschrecken. Die weiß offensichtlich nicht, wo es langgeht! Dabei wollte die Maus doch mit dem Vogel das Lied für den Nichtgeburtstag der Königin üben!

DIE FLASCHEN („TRINK MICH“)

Im Wunderland kann man die eigene Körpergröße nach Belieben ändern, man braucht nur das richtige Mittel: Und das steckt beispielsweise in diesen beiden Flaschen, die sogar ihren eigenen Werbejingle singen und tanzen! Alice schaut noch, ob ein Gefahrenhinweis auf ihnen ist, bevor sie davon probiert. Es schmeckt seltsam ...



Filmbild | Levent Kelleli, Melanie Sidhu, Annelie Straub

DER VOGEL

Der Vogel, genannt „Du Vogel“, ist ein begnadeter Sänger, das weiß er aber auch. Er will Respekt, doch den richtigen Respekt. Und wie der aussieht, weiß eventuell nur er allein. Alice jedenfalls tappt in ein Fettnäpfchen nach dem anderen ...

HUMPTY-DUMPTY

Das „hervorragendst dichtende Ei der Weltgeschichte“ kennt Alice aus einem Kinderreim: „Humpty-Dumpty war viel zu munter / Humpty-Dumpty fiel von der Mauer runter / Nicht zehn Pferde nicht Hundert Mann / kriegten den Armen wieder zusamm’.“ Ob Humpty-Dumpty es schafft, nicht von der Mauer zu fallen, bis er ein gutes Lied für den Nichtgeburtstag der Königin geschrieben hat?

DIE GRINSEKATZE

„Ich bin ein Star, das sieht man doch!“ ist genau das, was fast jede Katze von sich denkt. Doch diese Katze grinst auch noch und bellt. Nur an Gesichter kann sie sich nicht erinnern. Und was hinter ihrer Katzenklappe liegt, möchte sie ganz gerne für sich behalten.

DER VERRÜCKTE HUTMACHER

Der verrückte Hutmacher hat es sich mit der Zeit verscherzt, seitdem lässt sie ihn im Stich und weigert sich, zu vergehen. Daher sitzt er in einer fortwährenden Teestunde fest, obwohl er Tee und Kuchen gar nicht leiden kann.



Foto Philip Brunnader | Melanie Sidhu, Annelie Straub, Nebojša Krulanović

DER KARTENSOLDAT

Der Kartensoldat steht unter dem Befehl der Herzkönigin. Und diese hat jede Menge Befehle an ihn. Er ist Tor, Stadionsprecher und Schiedsrichter des königlichen Krocketts, Gärtner und Polizist: Denn „Einsperren!“ muss er alle, die der Königin auf die Nerven gehen – im Zweifelsfall auch sich selbst.

DIE HERZKÖNIGIN

Alle haben Angst vor der Königin, denn „sie kann sehr böse werden“ und tatsächlich will sie regelmäßig jemanden einsperren. Aber sie ist auch großzügig. Zu ihrem Nichtgeburtstag hat sie alle eingeladen. Und als sie Alices Geschichte von dem verschwundenen Knopf hört, will sie die Angelegenheit sofort persönlich regeln.

WOLLT IHR NOCH MEHR ERFAHREN?

Auf unserer NETZBÜHNE könnt ihr noch weitere Videos zum Stück finden: „ALICE IM WUNDERLAND – kurz nachgefragt“ und „ALICE IM WUNDERLAND – kurz skizziert“. Wenn ihr Fragen, Lob, Kritik oder Anmerkungen habt, könnt ihr gerne unserer Dramaturgin Christine Härter schreiben: haerter@landestheater-linz.at

Medieninhaber und Herausgeber OÖ. Theater und Orchester GmbH, Landestheater Linz, Promenade 39, 4020 Linz, Telefon +43 (0)732 / 76 11-0
Intendant Hermann Schneider | **Geschäftsführer** Dr. Thomas Königstorfer | **Redaktion** Christine Härter | **Illustration** Linda Dinhobl | **Fotos** Philip Brunnader |
Änderungen, Irrtümer, Satz- oder Druckfehler vorbehalten | Stand 14. Dezember 2020